



„PROJET INDIVIDUEL“ DER KINDER: EINE INKLUSIVE METHODE, UM JEDEM KIND PARTIZIPATION ZU ERMÖGLICHEN

Réf. 1126



Cette formation sera également proposée en français en 2026 sous le titre « Projet individuel des enfants ». Pour plus d'informations à ce sujet, veuillez scanner le code QR.

(bit.ly/4mzK2tW)

» ZIELGRUPPE

Pädagogisches Fachpersonal in Kindertageseinrichtungen.

» REFERENTIN

Josiane RAUCHS
Mitarbeiterin des „Centre de Ressources Incluso“.



» TERMINE

Réf. 1126 : Session en luxembourgeois
23.03.2026 und 24.03.2026
09:00-17:00

14 Fortbildungsstunden
Formation certifiée

Réf. 4326 : Session en français
21.09.2026 et 22.09.2026
09:00-17:00

14 heures de formation
Formation certifiée

» KOSTEN

320 €
(das Mittagessen ist im Preis
inbegriffen)



» SPRACHE

Réf. 1126 : Luxembourgeois
Réf. 4326 : Français

» ORT

Domaine du Château
Bettange-sur-Mess

Inklusive Pädagogik geht von der Vielfalt und Verschiedenheit von Kindern aus. Bildung orientiert sich in inklusiven Settings an den Interessen der Kinder, folgt dem, was die Kinder interessiert und stärkt sie in ihren individuellen Lebenswegen.

Um die Interessen und Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und zu verstehen ist eine verbindliche Beobachtungs- und Dokumentationspraxis und deren regelmäßige Reflexion unabdingbar. Dies erlaubt es, Anhaltspunkte dafür zu finden, wie jedes Kind in seinem individuellen Bildungsprozess bestmöglichst und seinen Bedürfnissen entsprechend unterstützt werden kann, um Partizipation zu ermöglichen.

ZIELE

- Befähigt werden, Bedürfnisse von Kindern zu erkennen und individuelle Ziele abzuleiten
- Kompetent werden, Anpassungsangebote zu erarbeiten, um diese Ziele zu erreichen
- Fähig sein, konkrete Umsetzungsschritte im Gruppenkontext festzulegen
- Lernen, verschiedene Beobachtungsmethoden anzuwenden.

INHALTE

- Die einzelnen Etappen des „Projet individuel“-Prozesses
- Der Blick auf das einzelne Kind
- Situations- und Verhaltensbeobachtung
- Erstellen individueller Pläne
- Bedürfnis- und Alltagsorientierung
- Rahmenbedingungen, deren Überprüfung und ggf. Anpassung.

METHODEN

Theoretische Inputs, Vorstellen und praktisches Erproben unterschiedlicher Beobachtungsmethoden- und -bögen, an die Bedürfnisse und Interessen der Kinder angepasste Dokumentationsbögen, Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele aus der Praxis.

AM ENDE DER FORTBILDUNG WERDEN SIE:

- Ihren Blick und Ihre Sinne geschärft haben um das eigene pädagogische Handeln gezielt zu reflektieren
- In der Lage sein, Bedürfnisse, Interessen und Themen der Kinder zu erkennen und wahrzunehmen
- Sich mit verschiedenen Perspektiven der Beobachtung auskennen
- Ein Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren genauer kennen und anwenden können
- Gezielte Beobachtungen als Grundlage für das eigene pädagogische Handeln nutzen.